22. Juli 2009
Jahrgang 2009 - Folge 04

# Gemeindenachrichten Michaelnbach

www.michaelnbach.at • gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

## Wichtige Termine

**Eintragungsfrist Volksbegehren „Stopp dem Postraub“,** 27. Juli bis 3. Aug, siehe Seite 4

**Geschichtestammtisch,** 25. Aug., 20 Uhr, Brandner, s. S. 9

NÄCHSTE TERMINE FERIENAKTION:

**Jungschar-Lager,** 2. bis 7. August

**Wasser marsch! mit der Feuerwehr,** 31. Juli, 14.00, Übungsplatz

**Bewegung macht Spass,** 11. Aug., 9.30 bis 11.00 Uhr, VS

## Liebe MichaelnbacherInnen!

Letzte Woche trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates zur letzten Sitzung vor der bevorstehenden Gemeinderatswahl.
Die sechsjährige Legislaturperiode geht am 27. September zu Ende.
In insgesamt 31 Sitzungen konnten in den letzten sechs Jahren ein umfangreiches Arbeitsprogramm durchgeführt werden.
Die Abwicklung einiger größerer Bauvorhaben (Straßen, Kanal, Wasserversorgung, Kindergarten, Volksschule, …), die Absicherung der Nahversorgung, der Start des Agenda 21- Prozesses und die Planung zukünftiger Vorhaben sind nur einige der größeren Punkte, die der Gemeinderat zu beraten und zu entscheiden hatte.

Ich danke allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderates für ihr Engagement, für die geleistete Arbeit und für die sachliche Diskussion der einzelnen Themen.

Ein Hauptpunkt dieser letzten Sitzung war die Beauftragung eines Architekten für die Planung des Musikprobelokales und des neuen Geschäftes. Damit wird in den Sommerwochen die Detailplanung für dieses Projekt in Angriff genommen.

Seit Mai arbeitet ein Arbeitskreis aus Gemeinderäten, Mitgliedern des Musikvereines und aus dem Agenda21-Team „Ortsplatzgestaltung“ an Ideen für die Gestaltung dieses Zentrums für unsere Gemeinde. Nachdem in Gesprächen mit Landesrat Dr. Josef Stockinger auch die Finanzierung dieses Bauvorhabens abgeklärt werden konnte, steht der Umsetzung nicht mehr viel im Wege. Wenn die Planung – in der die Wünsche und Ideen des Arbeitskreises einfließen – abgeschlossen ist, kann mit der Ausschreibung für die Bauabwicklung begonnen werden.

v.l.n.r.: Hubert Floimayr, Josef Wipplinger, Martina Strutzenberger, Günter Hinterberger, Vizebgm. Alois Mallinger, Rudolf Kutzenberger, Franz Humer, Bgm. Martin Dammayr, Manfred Obermayr, Anton Hofinger, Walter Wipplinger, Christa Schwarz, Alfons Zauner, Gerhard Rumpfhuber, Christa Koinig, Johann Sageder, Harald Schmid, AL Franz Fuchshuber, Christian Hofinger (Ersatz)
Am Foto fehlen: Alfons Humer, Johann Karner

*Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten wünsche ich allen MichaelnbacherInnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.*

Euer Bürgermeister

**Medieninhaber & Herausgeber:**
Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
Tel.: 07277/2555, Fax: 07277/2555-30

**Schriftverfassung des Inhaltes:**
Amtsleiter Franz Fuchshuber

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bürgermeister Martin Dammayr

**Fotos:** Privataufnahmen u. Fotos der Gemeinde Michaelnbach

# AUS DEM GEMEINDERAT

## Beschlüsse für den Kindergartenbetrieb

Mit der OÖ. Kinderbetreuungsgesetz-Novelle 2009 erfolgte die Einführung des Gratiskindergartens und der Pflichtbesuch des Kindergartens im letzten Kindergartenjahr.
Für den Kindergartenbesuch werden daher ab September 2009 keine Elternbeiträge mehr eingehoben. Es wird nur mehr das Mittagessen und der unveränderte Beitrag für den Kindergartenbustransport verrechnet.
Jedes Kind muss ein Jahr vor Schuleintritt den Kindergarten regelmäßig besuchen. Es wurde daher eine neue Kindergartenordnung beschlossen.
Für Kinder mit besonderem Förderbedarf erfolgte die Aufnahme einer Stütz-Kindergärtnerin und es wurde dafür der notwendige Dienstposten für 20 Wochenstunden geschaffen.

## Straßenbauprogramm 2006 – 2009; Beschluss eines neuen Finanzierungsplanes

In den letzten 4 Jahren erfolgte der komplette Sanierungs-Neubau der Schölmlahner Gemeindestraße vom Lagerhaus bis zur Fa. Dobetsberger. Für diesen Straßenbau mit einer Länge von rd. 2 km wurden rd. 350.000 € aufgewendet.
Nach Vorsprachen bei den zuständigen Landesstellen konnte folgende, verbesserte Finanzierung erreicht werden:

| Finanzierungsmittel | bis 2008 | bis 2009 | gesamt |
|---|---|---|---|
| Anteilsbetrag o.H. | 69.200 € | 18.200 € | 87.400 € |
| Interessentenbeiträge | 39.600 € | 8.000 € | 47.600 € |
| Aufschließungsbeitr. | | | |
| Bank-Darlehen | | | |
| Landesbeitr. Straßenb. | 54.000 € | 30.000 € | 84.000 € |
| Bedarfszuweisung | 70.000 € | 60.000 € | 130.000 € |
| Gesamt in Euro | 232.800 € | 116.200 € | 349.000 € |

Damit erhält die Gemeinde heuer noch zusätzlich 40.000 € an Bedarfszuweisung.

## Erhaltungsmaßnahmen auf Gemeindestraßen

Zur Erhaltung des Gemeindestraßen ist die jährliche Ausbesserung der rissigen Straßenstücke notwendig. Es werden daher rd. 10 – 12 Tonnen Bitumenemulsion und Splitt auf die Straßen in Zelli, Armau, Schmidgraben, Richtung Niederspaching u. im Bereich Lagerhaus aufgetragen.

## Planungsvergabe für das Kommunalgebäude (Geschäft und Musik)

Bei der Präsentation von verschiedenen Architektenentwürfen wurde das Büro Schmid+Leitner mit ihrem Projekt vom dafür eingerichteten Arbeitskreis als jenes mit der besten Gesamtlösung ausgewählt. Demnach gab auch der Gemeinderat die Zustimmung für die Planungsvergabe an dieses Architektenbüro. Der Vertrag wird von der VFI Michaelnbach & CoKG abgeschlossen.

## Verbesserung der Löschwassersituation im Gemeindegebiet

Im Zuge einer Überprüfung durch das Landesfeuerwehrkommando wurde festgestellt, dass einige Bereiche im Gemeindegebiet nur unzureichend mit Löschwasser versorgt sind. Zur Verbesserung sind die Adaptierung von Naturteichen und der Bau von 2 Löschwasserbehältern mit 100 m³ in den Ortschaften Gaisedt und Schölmlahn vorgesehen. Dazu erfolgte bereits eine Zusage zur Gewährung von BZ- Mittel im nächsten Jahr. Es wurde daher der Grundsatzbeschluss zur Errichtung von 2 Löschwasserbehältern gefasst.

## Anschluss des Gemeindeamtes an das Glasfasernetzwerk

Bis Ende 2010 sollen alle Gemeinden an den OÖ. Glasfaser-Backbone angeschlossen sein. Damit wäre ein hochwertiger, schneller und sicherer Internetzugang sichergestellt. Diese Technologie schafft auch die Möglichkeit zum Betrieb von zentralen Landesservern und der Server am Gemeindeamt könnte somit entfallen.
Das Problem sind allerdings die Kosten in der Höhe von 15.000 €. Es wird daher vorerst die Absichtserklärung zur Teilnahme abgegeben und es werden noch genauere Details über IP-Telefonie mit Einbindung von Schule, Kindergarten, Bauhof u. Feuerwehr und der damit verbundenen Kosteneinsparungen eingeholt.

## Dienstverhältnis des Amtsleiters

Aufgrund der Dienstzeit von über 6 Jahren und der erfolgreichen Ablegung der für die Verwendung vorgesehenen Dienstprüfung wurde das Dienstverhältnis mit Amtsleiter Fuchshuber „definitiv“ gestellt.

## Stellenausschreibung BAV

Der Bezirksabfallverband Grieskirchen stellt ab 1. November 2009 eine **Mitarbeiterin für Sekretariat und Buchhaltung**, Beschäftigungsausmaß 20 Stunden, ein.

Aufgabenbereiche:
Allgemeiner Schriftverkehr
Durchführung der gesamten Buchhaltung
Personalverrechnung
Ausstellung von Ausgangsrechnungen
Kontrolle der Eingangsrechnungen
Vorarbeiten für die Erstellung des Nachtragsvoranschlages und des Voranschlages
Vorarbeiten und Erstellung des Rechnungsabschlusses

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:
persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
österreichische Staatsbürgerschaft
volle Handlungsfähigkeit
einwandfreies Vorleben

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:
Buchhaltungskenntnisse
Sehr gute EDV-Kenntnisse
Niveau eines/r Handelsschulsabsolventen/-in
Konzentrations- und Belastungsfähigkeit
Genauigkeit, Flexibilität
Sehr gute Ausdrucksform in Schrift und Sprache

Bewerbungsfrist:
Der Bewerbungsbogen samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse etc.) ist an den BAV-Grieskirchen, Trattnachtalstraße 21, 4710 Grieskirchen zu richten und muss bis spätestens Dienstag, **15. September 2009** in der Geschäftsstelle des BAV-Grieskirchen eingelangt sein.

Für allfällige Fragen steht vom BAV Grieskirchen, Verbandssekretär Ing. Rudolf Pichler, unter 07248/65001-11 zur Verfügung.

Anfang Juli wurde das neue Altstoffsammelzentrum und die Geschäftsstelle des Bezirksabfallverbandes in Grieskirchen (Trattnachtalstraße 21) eröffnet.

## Kostenlose Matura

Das Abendgymnasium startet im September mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben.
Die KandidatInnen werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 8 Semestern zur Matura geführt.
Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von 17 Jahren.
Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.
Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. 0732-772637-33

## Stellenausschreibung SHV

Gesucht werden:

**Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger**
**Fach- Sozialbetreuer/in**
**Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit**
**Heimhelfer/in**
**für die Bezirksalten- und Pflegeheime**
**Grieskirchen, Gaspoltshofen und Peuerbach**
(Voll- oder Teilzeitbeschäftigung)

Bewerbungen sind bis spätestens **31. August 2009** an die Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen, Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Manglburg 14, 4710 Grieskirchen, Tel. 07248/603–307 zu richten.

## Informationsabend: Sozialbetreuung mit Altenarbeit

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Informationsabend für die nächste 2-jährige Ausbildung Fachsozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit (inkl. Pflegehilfe) ein:

**Mittwoch, 09.09.2009, 18:00 Uhr**
Musikschule Gaspoltshofen, großer Saal
(gratis – Teilnahme empfohlen)

An diesem Abend informieren wir Sie umfassend über die Ausbildung und beantworten gerne Ihre Fragen.

Ausbildungsbeginn: 03. November 2009

## Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ liegt zu folgenden Terminen am Gemeindeamt Michaelnbach zur Eintragung auf:

Montag, 27. Juli, von 7 bis 17 Uhr
Dienstag, 28. Juli, von 7 bis 20 Uhr
Mittwoch, 29. Juli, von 7 bis 16 Uhr
Donnerstag, 30. Juli, von 7 bis 20 Uhr
Freitag, 31. Juli, von 7 bis 16 Uhr
Samstag, 1. August, von 8 bis 10 Uhr
Sonntag, 2. August, von 8 bis 10 Uhr
Montag, 3. August, von 7 bis 16 Uhr

Die Eintragungen müssen mit eigenhändiger Unterschrift erfolgen.

## Sommerhöhepunkte und Tipps der OÖ. Familienkarte

• **Wildpark Hochkreut** in Neukirchen/Altmünster und der Wildtierpark Cumberland in Grünau im Almtal 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte in den gesamten Ferien (11. Juli bis 13. September 2009).

• **Schiff Ahoi auf der Donau**: Linz- Untermühl- Linz
Die Reederei Wurm + Köck lädt zu einer spannenden Schifffahrt von Linz nach Untermühl und retour ein, und das zum Spitzenpreis von 25,- Euro pro Familie (Alleinerziehende 17,- Euro). Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken.

• **Falknerei Burg Obernberg**

Hautnah erleben können Sie Adler, Geier, Falken, Milan, Streicheluhus, Habichte, Weißkopfseeadler, Steppenadler und Bussarde bei einer Greifvogel-flugshow in der Falknerei Burg Obernberg. Und für die Mutigen steht ein wunderschöner Falke zur Verfügung, den man sogar selbst auf die Faust nehmen kann. Die Falknerei Burg Obernberg gibt 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte in den gesamten Sommerferien (11. Juli bis 13. September). Nähere Informationen auf www.familienkarte.at und www.falknerei-burg-obernberg.de .

• **Höhenrausch** – Kunst über den Dächern von Linz
Eines der größten und spektakulärsten Projekte von Linz09 öffnete am 29. Mai (bis 31. Oktober) seine Pforten: "Höhenrausch" lockt Besucher auf die Dächer der Innenstadt.
Mit einem Rundweg über Stiegen, Stege und Brücken kann man Linz auf einzigartige Weise erleben. Ein besonderes Highlight ist das 26 Meter hohe Riesenrad auf dem City Parkhaus. Preise mit der OÖ Familienkarte: 16,- Euro (2 Erwachsene und Kind/er) bzw. 13,- Euro (1 Erwachsener mit Kind/er) statt 19,- Euro.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf **www.familienkarte.at.**

## Sparen beim Fahren

Das Auto ist aus unserem Alltag nur mehr schwer wegzudenken. Zum Pendeln an den Arbeitsplatz, für Familienausflüge oder zum Heimtransport des Einkaufs für die Meisten von uns ist der PKW ein unersetzbares Hilfsmittel.

Mit der Doppler Gruppe aus Wels hat das Familienreferat ein oö. Unternehmen gefunden, das bereit ist, allen Familien sparen zu helfen und mit der Diskont-Kette Turmöl einen besonderen Familienrabatt zu gewähren: **Tankbonus 2 Cent pro Liter.**

Seit 1. Juli 2009 bietet die Doppler Gruppe allen Familienkarteninhabern die Möglichkeit, mit der OÖ. Familienkarte an allen Turmöl-Tankstellen in Oberösterreich um 2 Cent je Liter billiger zu tanken.

<u>Turmöltankstellen im Bez. Grieskirchen:</u>
Hofkirchen/Trattnach, Strötting 1
Grieskirchen, Industriegelände 5
Bad Schallerbach, Müllerberg 23

## Fundamt

In den letzten Wochen wurden am Gemeindeamt ein Schlüssel, ein Handy und eine Uhr abgegeben.
Die gefundenen Gegenstände können jederzeit am Gemeindeamt abgeholt werden.

## Kinderreisepass

Seit 15. Juni ergaben sich aufgrund der Passgesetznovelle folgende Änderungen:
• Kindermiteintragungen sind nicht mehr möglich
• Bestehende Kindermiteintragungen sind noch bis einschl. 14.6.2012 gültig.
Der Pass, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, behält jedoch die bis zum Ablaufdatum vorgesehene Gültigkeit.
• Jeder Reisepass für Minderjährige unter 12 Jahren enthält einen Datenträger, dh der sogenannte Kinderpass (ohne Chip) ist nicht mehr vorgesehen.

ACHTUNG: Reisepässe können nur mehr bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen beantragt werden.

## Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

## Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkinderfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen.
Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).
Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf oder sind zum Downloaden unter www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen) zu finden.

## Schutzmaßnahmen bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung bei einem Gewitter festzustellen.
Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.

In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

Gefährlich sind:
• Einzeln stehende Bäume und Baumgruppen
• Metallzäune (Mindestabstand 3 m!)
• Berggipfel
• Waldränder mit hohen Bäumen
• Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote)
• Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

Schutz bieten:
Gebäude mit Blitzschutzanlage, Stahlskelettbauten, Blechbaracken, Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im Notfall Schutz suchen:
• In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
• Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
• In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung) gegenüber möglichen Einschlagobjekten

Zu vermeiden:
Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist.

Quelle: Zivilschutzverband

Anlässlich des 1. Mostkirtages ließ die Ortsbauernschaft Michaelnbacher- Mostkrüge (Gmundner Keramik) herstellen. Die Krüge können bei der Ortsbauernschaft oder am Gemeindeamt abgeholt werden. (29 €/Stück)

Noch mehr Fotos gibt´s unter www.michaelnbach.at

**Fotos:**
Bücherei
Johann Humer
Berta Wieländer

**Die Ortsbauernschaft bedankt sich bei allen Vereinen, Gruppen, Sponsoren und Besuchern für die Teilnahme und Unterstützung beim Mostkirtag!**

## Der Gesundheitstipp

Zeig her deine Füße, zieh aus deine Schuh!

„In allen Monaten ohne dem Buchstaben „R“ darf man barfuss gehen!“ Diese Regel kennen vielleicht die meisten noch von ihrer Großmutter. Auch wenn es das regnerische Wetter einstweilen nicht zeigt, es ist Sommer – und ja wir dürfen unsere Schuhe nun ausziehen. Und das sollen wir auch – zumindest hin und wieder! Zu enge, zu hohe, oder einfach gesagt zu unbequeme Schuhe wirken sich negativ auf die Fußmuskulatur und –sensorik aus.

Die Konsequenzen sind meist Fehlstellungen, aber auch Rückenschmerzen, da es zu schmerzhaften Blockaden der Wirbelgelenke kommen kann.

Hier ein paar Tipps für gesunde Füße und ein schmerzfreies Leben:

- Vermeiden Sie zu enge und zu hohe Schuhe.
- Wagen Sie einmal den einen oder anderen kleinen Spaziergang ohne Schuhe. Ihre Füße können frei atmen und Sie werden auch sicherlich Spaß daran haben.
- Gehen Sie zuhause und – falls möglich – auch im Büro öfter barfuss.
- Auch in „Stoppersocken“ fühlen sich Füße wohler als in Schuhen.

Das Wichtigste: Finden Sie selbst Spaß an der freien Bewegung Ihrer Füße. Sie beugen gesundheitliche Schäden vor und sensibilisieren so Ihre Wahrnehmung der Füße.

## Urlaub des Gemeindearztes

Gemeindearzt Dr. Christian Bocksleitner hat seine Praxis von **22. bis 29. August** 2009 geschlossen!!!

## Krankentransport

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Versorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert.
Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor.

Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist …

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport:
Entscheidend für den verordnenden Arzt ist **ausschließlich der körperliche und geistige Zustand** des Patienten: Der Krankentransport kann **nur bei Gehunfähigkeit** in Anspruch genommen werden.
Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig.
Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.
Anspruch besteht auf den **Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle**. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.

Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.
Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

## Wetten dass, ...

Wetten dass, heißt es heuer wieder für die Landjugend Michaelnbach. Nur dieses Mal ganz ohne Thomas Gottschalk, dafür aber wieder mit unserem Wettpaten Bgm. Martin Dammayr.

Die Landjugend hat sich zum Ziel gesetzt, etwas für den Umweltschutz in unserem Ort zu tun. Zu diesem Bereich gehört auch die richtige Mülltrennung und Sammlung.
Unser Projekt teilt sich in verschiedene Aktionen auf:

**Bereits Geschehenes…**

Die Landjugend entwickelte sogenannte Mülltürme, die das richtige Trennen von Müll in Vereinshäusern, bei Veranstaltungen oder in öffentlichen Gebäuden erleichtern sollen.
Feuerwehrhaus und Musikheim sowie die Volksschule werden bald mit einem dieser, von der Landjugend zur Verfügung gestellten, Türme ausgestattet sein.
Auch andere Vereine und Gruppen haben die Möglichkeit sich einen Turm für Veranstaltungen auszuleihen.

Vor ein paar Wochen durften wir unser Wissen spielerisch an die Volksschulkinder in Michaelnbach weitergeben. Jede Klasse hatte 2 Stunden Zeit Wissenswertes über Müllverwertung zu erfahren, Kreatives aus Müll zu basteln oder auch zu sehen, wie viel Energie in Kompost steckt.

Wie jedes Jahr ließ sich die Landjugend auch wieder Kreatives gegen Langeweile in den Sommerferien einfallen. Auch bei unseren Naturdetektiven war richtiges Mülltrennen ein Thema.

Am **25. Juli** starten wir einen gemeinsamen **Müllsammeltag**, um für ein noch schöneres Ortsbild in Michaelnbach zu sorgen. **Wir laden alle Michaelnbacher zum Mitmachen ein!**

Fotos und Berichte präsentieren wir euch gerne beim alljährlichen Pfarrfest im August!

## Geschichtestammtisch

Seit rund 30 Jahren wird in unserer Gemeinde Heimatforschung betrieben. Es werden Daten und Fakten, beginnend ab dem Zeitpunkt 1120 gesammelt und für eine künftige „Gemeindechronik in Buchform“ archiviert.
Ab dieser Zeit (1120 und 1130) wurden Ortschaften und unser Hauptort Michaelnbach erstmals urkundlich erwähnt.
Die Anlegung einer Gemeindechronik ist ein hervorragendes Mittel, auch späteren Generationen Arbeit und Mühen, Erfolg und Sorgen der Gemeinde Michaelnbach und ihrer Bürger zu überliefern.
Eine Gemeindechronik dient sowohl den Zielen einer weit blickenden Gemeindeverwaltung wie den Bedürfnissen der späteren Geschichtsschreibung.
In einer solchen Chronik sollen sowohl alle großen politischen Ereignisse in ihrer besonderen Auswirkung auf die Gemeinde, als auch alle das Gemeindeleben selbst betreffenden Geschehnisse aufgezeichnet werden.
Seit heuer gibt es im Rahmen der Agenda 21 einen Geschichtestammtisch.
Dort versuchen wir von den Gemeindebürgern unbekannte Geschichtsunterlagen jeder Art zu sammeln und zu verwerten.

**Was suchen wir?**
- alte Schriften, Verträge, Bücher, Dokumente
- alte Fotos jeder Art (Häuser, Ortschaften, Personen-gruppen, Menschen bei der Arbeit, Feuerwehr- und Musikfotos, Ereignisse, usw.)

Selbstverständlich werden Eure Unterlagen schonend behandelt und wieder zurückgegeben.

Bereits beim **nächsten Geschichtestammtisch** am **25. August** kannst du mithelfen, das Projekt „Gemeindechronik“ zu verwirklichen.

Übrigens, was bisher bereits gesammelt wurde, findest du auf der Gemeinde-Homepage **www.michaelnbach.at**

## Zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 16. Juni stand der bereits traditionelle Besuch bei der Feuerwehr am Programm. Die Schulanfänger sahen einen Film über die Aufgaben der Feuerwehrleute.
Anschließend wurde gemeinsam zum Feuerwehrhaus marschiert. Dort wurde den Kindern das Öffnen eines Autos mit den Bergegeräten vorgeführt.
Weiters durften sich alle Kinder beim Wasserspritzen austoben. Als krönender Abschluss stand noch die Fahrt mit dem Feuerwehrauto am Programm.

## Reiten für und mit Kindern

Am Ende des Kindergartenjahres machten die Kinder einen Wandertag nach Armau zur Green Valley Ranch (Fam. Brummer). Dort wurde ihnen von Petra Brummer der Umgang mit den Pferden spielerisch beigebracht.
Roland und Petra Brummer bieten auf der Green Valley Ranch für Kinder, die noch zu jung zum Reiten sind, eine reitpädagogische Betreuung an. Hier besteht die Möglichkeit erste Kontakte mit Pferden zu knüpfen und den Umgang mit den Tieren kennen zu lernen.
Nähere Informationen bei: Petra Brummer, Armau 9a
Tel.: 0664/4041472, www.green-valley-ranch.at

## Juxturnier

Am Pfingstsonntag, fand bei optimalem Tenniswetter das traditionelle Juxturnier statt. Nach hartem Kampf sicherte sich das Team „Kirchberg“ bestehend aus SAGEDER Johann und GFELLNER Josef den ersten Platz.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Zuschauern.

## Vandalismus- Videoüberwachung

In letzter Zeit häuften sich die Vandalenakte bei der Tennishütte, aufgrund der wir uns gezwungen sahen eine Videokamera zu installieren!
Jede Straftat wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

## Sonnwendfeuer

Zum ersten Mal veranstaltete heuer der Tennisverein das Sonnwendfeuer in Stockedt. Der Wettergott zeigte sich doch gnädig und vergönnte uns zumindest am Ersatztermin ein paar gemütliche und regenfreie Stunden.

## Ortsmeisterschaft

Auch heuer ermitteln wir wieder bei der Ortsmeisterschaft die besten Tennisspieler/innen von Michaelnbach.
Spielberechtigt sind alle MichaelnbacherInnen (Nichtmitglieder 5,- € Startgebühr)

Bewerbe: Herren- und Dameneinzel
Doppel (Herren-, Damen- und Mixeddoppel in einem Raster)
Kindereinzel (alle Kinder bis 14 Jahre, findet heuer erstmals statt)

Anmeldung, Informationen und Auslosung (07.08.09, 20.00 Uhr) finden bei der Tennishütte statt.

**Nennschluss ist der 07. August 2009, 19.30 Uhr**

## U14- Fußballmeister

Die U-14-Fußballmannschaft der Union Michaelnbach wurde überlegener Meister in der Gruppenliga-A der Nachwuchsgruppe Hausruck. Von 30 möglichen Punkten wurden 27 erreicht. Die Mannschaft setzt sich aus Spielern von Michaelnbach, Heiligenberg und Pollham zusammen.

<u>Beste Torschützen:</u>
Penninger Dominik: 20 Tore
Diermaier Michael: 19 Tore
Diermaier David: 14 Tore

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung der Mannschaft, den Torschützen und dem Trainerteam Wagner Michael und Vogl Alois.

Die erfolgreiche Mannschaft mit Trainerteam

## Wir gratulieren den Jubilaren!

Brunnmair Johann (80), Am Doktorberg

Goldene Hochzeit, Humer Aloisia und Franz, Armau

## „Mecklenburg-Vorpommern, das Land an der Ostsee- ein Land zum Träumen“

Unter diesem Motte stand die diesjährige Deutschlandreise der Seniorenbund-Ortsgruppe Michaelnbach.
Würdevolle Baukunst, die Backsteingotik, konnte in der Altstadt der Städte Stralsund, Rostock, Schwerin und Wismar bestaunt werden.
Ein Tag dieser 5tägigen Reise galt der Insel Rügen, dem Eiland mit glanzvollen Bädern, kleinen Fischerdörfern mit mittelalterlichen Backsteinkirchen und rohrgedeckten Häusern. Besichtigt wurde auch die Steilküste der Stubbenkammer mit dem Königstuhl und das Wahrzeichen der Insel- das Kap Arkona mit seinen 3 Leuchttürmen.
Wo „Buhnen“ die Kraft der Ostseewellen brechen und unzählige bunte Strandkörbe den feinsandigen Strand zieren, so in den Osseebädern Binz, Ahrenshoop und Prerow, in denen selbst Neubauten das Flair der Gründerzeit zu bewahren versuchen, hatte man das Gefühl, dass alles ein bisschen wie gestern ist.
Ganz in Weiß, wie kostbare Perlen an einer Schnur, reihen sich die prächtigen Bäderstilvillen aus dem 19. Jahrhundert an den Strandpromenaden aneinander.

Das Gold des Nordens, den Bernstein, bewunderten wir im Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten. (Schmuck, Gefäße oder Bernsteinfiguren)

Alle 40 Teilnehmer waren von den Schönheiten dieses Landes sehr beeindruckt und werden sich noch lange an diese Reise erinnern.